

Sozialpsychiatrie

Zentrum für Weiterbildung

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt versteht sich als umfassendes Dienstleistungszentrum im Bereich wissenschaftlicher Weiterbildung. Wir bieten wissenschaftliche, berufs begleitende Weiterbildung, maßgeschneidert für Personen aus der beruflichen Praxis und professionelle Organisation auf hohem Niveau durch unser Team aus kompetenten Referenten.

Der weiterbildende Studienkurs Sozialpsychiatrie wird gemeinsam mit der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften der Fachhochschule Erfurt sowie in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) angeboten.

Die Paritätische Akademie Thüringen

Die Paritätische Akademie bündelt die Bildungs- und Beratungsangebote der paritätischen Unternehmen und Mitgliedsorganisationen. Unter ihrem Dach werden das Wissen und die Erfahrung des Paritätischen Thüringen, des Paritätischen Bildungswerkes, von parisat und dem Arbeitgeberverband PATT zusammengeführt.

Unsere Fort- und Weiterbildungspalette umfasst Fachseminare, Work-shops, Trainings, Studien- und Zertifikatskurse für alle Bereiche sozialwirtschaftlicher Unternehmungen.

SOZIALPSYCHIATRIE

VERANSTALTER

Das Zentrum für Weiterbildung der Fachhochschule Erfurt bietet an der Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften in Kooperation mit der Paritätischen Akademie Thüringen (parisat) den Studienkurs Sozialpsychiatrie an.

Der Studienkurs umfasst 720 Unterrichtsstunden und wird über 3 Semester angeboten.

Leitung: Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

EINLEITUNG

Die psychiatrische Versorgungslandschaft befindet sich mitten in einem rasanten Veränderungsprozess. Sowohl für Menschen mit Psychiatrieerfahrung und deren Angehörige als auch für psychiatrisch Tätige ergeben sich viele neue Möglichkeiten, aber auch neue Herausforderungen.

Ein wesentlicher Orientierungspunkt für eine zeitgemäße psychiatrische Versorgung ist die UN-Behindertenrechtskonvention mit dem Leitgedanken der Inklusion. Im Studienkurs versuchen wir zwei wesentliche Aspekte aus der Konvention aufzugreifen. Zum einen die Stärkung der Selbstbestimmungsrechte der Menschen mit Psychiatrieerfahrung und zum anderen den Auftrag der Deinstitutionalisierung mit dem Paradigmenwechsel von der einrichtungsbezogenen- hin zur personenbezogenen Erbringung psychiatrischer und psychosozialer Leistungen.

Im Zentrum des Studienkurses steht die Vermittlung einer sozialpsychiatrischen Grundhaltung mit den Stichworten Recovery und Empowerment als Querschnittsthemen. Dies zeigt sich im Studienkurs unter anderem dadurch, dass Betroffene und Angehörige als Lehrende Ihre Perspektive im Kurs selbst vertreten.

Weiterhin schauen wir auf die anstehenden Veränderungen in der psychiatrischen und psychosozialen Versorgungslandschaft. Ein Trend, sowohl im Kontext von Begleitung als auch von Behandlung, ist die zunehmende Ambulantisierung und eine damit einhergehende Rückbesinnung auf Themen wie soziale Netzwerke und sozialräumliche Unterstützungsstrukturen.

Weiterhin schauen wir im Bereich der gemeindepsychiatrischen Dienste und Einrichtungen nach den Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes, die eine grundlegende Neuausrichtung der Einrichtungen und Dienste ermöglicht.

Der Studienkurs ist eine sozial- und gemeindepsychiatrische Zusatzqualifikation, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den verschiedenen Einrichtungen, Diensten und Angeboten für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen bei den anstehenden Veränderungen begleiten will.

Er bietet die Möglichkeit, berufliche Haltung, Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten weiterzuentwickeln. Das betrifft insbesondere die Veränderung des traditionellen Rollenverständnisses des Helfenden und des Hilfesuchenden sowie vom Behandler zum Verhandler. Neue wissenschaftliche Erkenntnisse, Leitlinien, Arbeitsformen und die veränderten Rahmenbedingungen werden in die Weiterbildung direkt einfließen.

ZIELE

Der Studienkurs vermittelt Ihnen praxisnahe und an Ihrem Arbeitsalltag orientierte Themen, die mit theoretischen Hintergrundinformationen angereichert werden. Das geschieht in einem Mix aus Präsenz- und Selbstlernphasen sowie einem Praktikum bzw. Praxisprojekt. Die Lernplattform Moodle* stellt ein wesentliches Arbeitsmedium im Rahmen der Selbstlernphasen dar. Durch die Kombination der Lehrformen erschließen Sie neues Wissen auf verschiedenen Wegen.

Der Studienkurs zielt darauf ab, dass

- Sie neben der Wissensvermittlung angeregt werden, Ihr berufliches Feld und Ihre eigene berufliche Rolle zu reflektieren und Handlungsmechanismen kritisch zu hinterfragen.
- Sie Ihr Arbeitsfeld aus der Perspektive von Betroffenen und Angehörigen betrachten können.
- Sie in Gruppenarbeit praktische Übungen und anwendungsorientierte Problemlösungsstrategien erarbeiten.
- Sie im Rahmen des Praxisprojektes bzw. des Praktikums zielgerichtet Veränderungen und kreative Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Sie die Möglichkeit haben, Ihr Lerntempo vor allem in den Selbstlernphasen selbst zu gestalten.
- Sie sich aktiv mit Ihren praktischen Erfahrungen und Fragestellungen in den Kurs einbringen können und Antworten auf diese erhalten.

* Für die Nutzung der Lernplattform brauchen Sie keine spezifischen PC-Kenntnisse. Wir machen Sie intensiv mit den Nutzungsmöglichkeiten der Plattform vertraut. Wichtig ist ein PC, der Ihnen für die Dauer der Weiterbildung den Zugang ins Internet ermöglicht. Sie müssen mit ca. 8 Stunden Selbstlernzeit pro Woche rechnen und benötigen dafür störungsfreie Arbeitsmöglichkeiten. Sie sparen damit Zeit, aber auch Reise- und Übernachtungskosten.

AUFBAU DES STUDIENKURSES

In den Präsenzphasen (212 USt) arbeiten Sie mit kompetenten Dozent*innen aus Wissenschaft und Praxis. Die Präsenzphasen finden in den Räumen der Fachhochschule Erfurt bzw. der Paritätischen Akademie Thüringen (Neudietendorf) statt.

Die Selbstlernphasen (328 UStd) organisieren Sie sich mit professioneller Anleitung durch die Dozent*innen entsprechend Ihres persönlichen Zeitbudgets. Sie bearbeiten die vorgegebenen Themen und erweitern so Ihr Wissen in Ihrem Tempo. Von Zeit zu Zeit nehmen Sie an Foren via Internet teil, die im Kontakt mit den Dozent*innen sowie den anderen Teilnehmer*innen Austausch und die Klärung von Fragen sichern.

Zum Absolvieren der Praxisanteile (Praxisphase/-projekt: 180 UStd) wählen Sie eigenverantwortlich und in Abstimmung mit der Kursleitung die für Sie günstigste Variante. Dabei können Sie zwischen einem klassischen Praktikum und einem Praxisprojekt in Ihrem Arbeitsfeld wählen und erarbeiten sich anhand konkreter Aufgabenstellungen praxisnahe Erkenntnisse. Die Ergebnisse Ihrer Arbeit werden in einem Praxis- bzw. Projektbericht dokumentiert und in einer Abschlusspräsentation allen Teilnehmenden vorgestellt.

LEHRINHALTE

Modul 1:

Einführung in den Studienkurs, Sozialpsychiatrische Versorgungsstrukturen

Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Modulinhalte:

- Kennenlernen der Teilnehmenden
- Einführung in die Lernplattform
- Vorstellung der eigenen Einrichtung
- Überblick über das sozialpsychiatrische Versorgungssystem
- Sozialpsychiatrische Grundhaltung
- Personenzentriert ausgestaltete Leistungen als Grundlage für die Arbeit
- Kooperationsstrukturen der Leistungserbringer in den Sozialräumen
- Steuerungsmöglichkeiten durch die Kommune

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Kleingruppen, Internetrecherche, Rollenspiele, Praxisbeispiele, Exkursion

Modul 2:

Personenzentrierte Hilfeplanung

Dirk Bennewitz

Modulinhalte:

- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Menschenbild und Grundhaltung

- Kurzeinführung ICF
- Instrumente und Methoden personenzentrierter Hilfeplanung am Beispiel der Integrierten Teilhabeplanung (ITP)
- Kurzeinführung in den ITP und Überblick über die Ergänzungsbögen zum ITP
- Methodisches Handwerkszeug zum Finden und Vereinbaren von Zielen (z.B. Teilhabekiste)
- Aktuelle Entwicklung in Thüringen

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Kleingruppen, Rollenspiel, Fallbearbeitung, Internetrecherche, Qualitäts-Check „Personenzentrierter Hilfeplan“

**Modul 3:
Psychiatrie in der Gesellschaft**
Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Modulinhalte:

- Geschichte der Psychiatrie
- Stigmatisierung, Ausgrenzung, Akzeptanz
- Krankheitstheorien und -ursachen
- Perspektiven der psychiatrischen Versorgung

Lehrmethoden:

Kombination aus Vorlesungs- und Übungsteilen, Praxisbeispiele, Plenum

**Modul 4:
Psychische Beeinträchtigungen und Möglichkeiten der Behandlung**
Ulrike Roettig, N.N., Psychiatrieerfahrene

Modulinhalte:

- Klassifikationssysteme
- Krankheitsbilder und Symptome: Psychosen (besonders Schizophrenie), Affektive Störungen (Depression, Manie, Bipolare Störungen), Persönlichkeitsstörungen (besonders Borderline-Störung) Neurotische Störungen (Überblick) und Belastungsstörungen
- Suchterkrankungen (Formen von Abhängigkeitserkrankungen, Missbrauch und Abhängigkeit, Entstehungs- und Erklärungsmuster, Veränderungs- und Behandlungsmöglichkeiten, Co-Abhängigkeit, Doppeldiagnosen)
- Störungsspezifische Beziehungsgestaltung und Gesprächsführung
- Therapie- und Behandlungsmöglichkeiten
- Psychische Erkrankungen im Kontext Flucht
- Psychopharmaka
- Krisenintervention (Erregungszustände und Aggressionen, lebensbedrohliche Situationen, Desorientierung und Wahrnehmungsverzerrung, Handlungsoptionen in der Krise, deeskalierende Maßnahmen, Selbstfürsorge und Schutz der Helfenden)
- Suizidprävention und Umgang mit Suizidalität

Lehrmethoden:

Vortrag, Gruppen- und Fallarbeit, Internetrecherche

Modul 5: Sozialpsychiatrische Grundhaltung
Dirk Bennewitz, Psychiatrieerfahrene

Modulinhalte:

- Werte und Menschenbilder
- Selbstbestimmung
- Empowerment und Recovery
- Dialogisches Arbeiten und Psychoseseminare, störungsspezifische und allgemeine Selbsthilfe und Selbstvertretung
- Zusammenarbeit von Fachkräften und Nichtfachkräften in den Einrichtungen und Diensten
- Perspektive von Angehörigen und Angehörigenselbsthilfe
- Kinder als Angehörige von psychisch kranken Eltern

Lehrmethoden:

Vortrag, Gespräche mit Psychiatriefahrenen und Angehörigen, Dialog, Arbeit auf der Lernplattform

Modul 6:
Menschen mit psychischen Störungen im Kontext Recht, einschließlich Betreuungsrecht
N.N.

Modulinhalte:

- Aufbau und Inhalt der Sozialgesetzbücher
- Das Recht von Menschen mit Behinderung im SGB IX
- UN-Behindertenrechtskonvention
- PSG II und PSG III
- PsychKG (Gesetz zur Hilfe und Unterbringung für Menschen mit psychischen Erkrankungen)
- Heimgesetze der Länder
- Schweigepflicht und Vertrauensschutz, Haftung, Aufsichtspflicht
- Betreuungsrecht
- Aufgaben der gesetzlichen Betreuung
- Abgrenzung von Zuständigkeiten
- Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung, Betreuungsverfügung
- Zwangsmaßnahmen

Lehrmethoden:

Vortrag, Diskussion, eigenständige Bearbeitung von Fallbeispielen

Modul 7:
Ambulante und stationäre Psychiatrische Pflege, Gerontopsychiatrie
Markus Weber, Susann Dumoulin

Modulinhalte:

- Ambulante psychiatrische Hauskrankenpflege
- Psychiatrische Pflege im klinischen Alltag
- Gerontopsychiatrie
- Pflegeplanung

Lehrmethoden:

Vortrag, Fallbeispiele, Diskussionsforum auf der Lernplattform

Modul 8:
Kreative Methoden in der Psychiatrie
N.N.

Modulinhalte:

- Erlebnispädagogik in der Psychiatrie
- Achtsamkeitsmethoden
- weitere kreative methodische Ansätze

Lehrmethoden:

Vortrag, Gruppenarbeit, Erprobung und Erleben

Modul 9:
Praxisbegleitung
Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Modulinhalte:

- Begleitung der Umsetzung der selbstgewählten Aufgabenstellung in der Praxisphase und deren Dokumentation
- Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und Präsentationstechniken
- Zeit- und Selbstmanagement

Lehrmethoden:

Vortrag, Plenum, Gruppenarbeit, Reflexion

Modul 10:**Praxis-/ Projektarbeit, Abschlusspräsentation**

Dirk Bennewitz, Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

Dieses Modul umfasst die Dokumentation der Praxisphase und die Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung für die Praxisphasen in Form eines Praxis- bzw. Projektberichtes. Die Ergebnisse werden von den Teilnehmenden in einer Abschlusspräsentation der Gruppe vorgestellt.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN

Adressaten:

1. Personen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung im sozialen, therapeutischen oder pflegerischen Bereich, die seit mindestens einem Jahr im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld tätig sind oder
2. Personen mit einem adäquaten Studienabschluss, die seit mindestens einem Jahr im sozialpsychiatrischen Arbeitsfeld tätig sind.

Beide Zielgruppen haben folgende Nachweise zu erbringen:

- die formlose Erklärung des Arbeitgebers, die Teilnahme an der Weiterbildung zu ermöglichen
- eine formlose Erklärung der Einrichtung, inwieweit im Rahmen der Weiterbildung Praktikumsplätze zur Verfügung gestellt werden können sowie
- eine formlose Erklärung, dass Sie einen PC mit Internet-Zugang für die Dauer der Weiterbildung nutzen können.

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung schließt mit einem qualifizierten Zertifikat der Fachhochschule Erfurt und der Paritätischen Akademie Thüringen ab, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Präsenztagen (Fehlzeiten von nicht mehr als 20% der Stundenzahl)
- regelmäßige Teilnahme an der Selbstlernphase sowie die Erarbeitung der Aufgabenstellung in diesen Phasen (Aufgabenbearbeitung von mindestens 80%)
- Erstellung eines Praxis- bzw. Projektberichtes, die eine aktuelle und praxisrelevante Fragestellung aus dem sozialpsychiatrischen Bereich behandelt
- ein formloses Bestätigungsschreiben über die Erbringung der erforderlichen Stundenanzahl im Praktikum bzw. Praxisprojekt und
- Abschlusspräsentation im Plenum

STUDIENORGANISATION

Der Studienkurs umfasst 720 Unterrichtsstunden und wird berufsbegleitend über 3 Semester absolviert.

Die Lehrveranstaltungen werden in Form von Studientagen durchgeführt, die in 1- bis 4-Tagesblöcken (ganztägig) stattfinden. Die Selbstlernphasen gliedern sich in die jeweiligen Module ein.

FORTBILDUNGSORT

Die Seminare finden in der Regel in den Räumen der Fachhochschule Erfurt sowie im Haus der Parität in Neudietendorf statt. Der genaue Veranstaltungsort wird rechtzeitig bekannt gegeben.

KOSTEN UND ANMELDUNG

Gesamtgebühren der Weiterbildung: 3.980,00 Euro

Die Gebühren können in 3 Raten beglichen werden: Die Zahlungstermine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Für kleinere Raten als die o. g. ist pro Rate eine zusätzliche Bearbeitungs-/ Verwaltungsgebühr zu zahlen.

In den Studienkursgebühren sind Lehrmaterialien, die Nutzung der Lernplattform und die Prüfungsgebühr enthalten. Die Kosten für die Nutzung des Internets sind nicht in den Kursgebühren enthalten. Eventuell notwendige Ausgaben für die Anreise, die Übernachtung und das Mittagessen während der Präsenztage sind durch die Teilnehmenden zu tragen.

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit:

- dem beiliegenden Anmeldeformular,
- der Kopie des höchsten Bildungsabschlusses,
- einem formlosen Lebenslauf mit Angaben über den beruflichen Werdegang und
- einem formlosen Bewerbungsschreiben (Darlegung der theoretischen Fachkompetenz und praktischen Berufserfahrung für das Zulassungsverfahren) sowie
- den auf Seite 8 aufgeführten Nachweisen von Arbeitgeber und Bewerber*in

Nach erfolgter Auswahl der Teilnehmenden erhalten Sie einen Zulassungsbescheid zum Studienkurs.

Stornoregelung: bis zum 27. September 2024 kostenfrei
Weitere Informationen sind dem Anmeldeformular sowie dem Zulassungsantrag zu entnehmen.

Der Studienkurs ist nach dem Thüringer Bildungsfreistellungsgesetz als Bildungsveranstaltung anerkannt.

BEGINN

Beginn des Studienkurses: 17. Oktober 2024
Bewerbungsschluss: 27. September 2024

TERMINE (Änderungen vorbehalten)

17./18. Oktober 2024	Einführung, M 1
21./22. November 2024	M 1
23./24. Januar 2025	M 9, M 3
12.-14. März 2025	M 10, M 5
24./25. April 2025	M 2
11.-14. Juni 2025	M 4
18./19. September 2025	(M6), M 7
12.-14. November 2025	M 10, M 6
14.-16. Januar 2026	M 9, M 8
04.-06. März 2026	M 4, M 5
24. April 2026	M 11, Abschlusspräsentationen

LITERATUR

Im Rahmen des Studienkurses wird die Bearbeitung von Pflichtliteratur erwartet. Material wird teilweise zur Verfügung gestellt, und es werden weiterführende Literaturhinweise gegeben.
Für die Erstellung der Praxis- bzw. Projektarbeit wird eine Einweisung in das wissenschaftliche Arbeiten angeboten.

DOZENT*INNEN (Änderungen vorbehalten)

Kursleitung:

BENNEWITZ, DIRK, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und M.A. Sozialmanagement, freiberuflich tätig in den Arbeitsfeldern Beratung, Fortbildung und Coaching

STANGE, KARL-HEINZ, Prof. Dr., Professor mit Schwerpunkt Rehabilitation

KONTAKTE

Anmeldung und Informationen zu organisatorischen Fragen:

Fachhochschule Erfurt
Zentrum für Weiterbildung
Mandy Kluge
Altonaer Str. 25 | 99085 Erfurt
Postfach 450155 | 99051 Erfurt
Telefon: 0361 6700-7472
Fax: 0361 6700-7476
E-Mail: mandy.kluge@fh-erfurt.de

Informationen zum Kursinhalt erhalten Sie von:

parisat – Gesellschaft für Paritätische Soziale Arbeit in Thüringen mbH - Paritätische Akademie Thüringen
Kathrin Salberg
OT Neudietendorf
Bergstr. 11
99192 Nesse-Apfelstädt
Telefon: 036202 26-153
Fax: 036202 26-234
E-Mail: ksalberg@parisat.de

Weitere Informationen auch unter
www.fh-erfurt.de/weiterbildung
www.paritaetische-akademie-thueringen.de.

Die Teilnehmerzahl an dieser Veranstaltung ist auf **20** begrenzt.

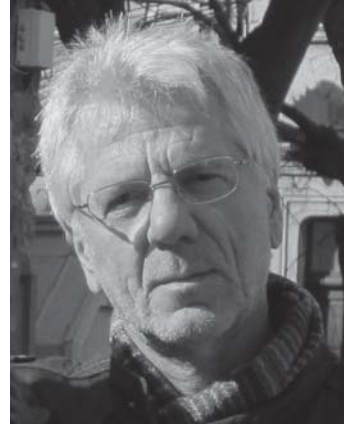
Die Auswahl erfolgt nach einer Bewertung der Fachkenntnisse, Berufserfahrung und der Note des höchsten Bildungsabschlusses.

Wir freuen uns, wenn unser Weiterbildungsangebot Ihr Interesse findet und laden Sie zu einer Teilnahme recht herzlich ein.

"Wir müssen unser ganzes Leben um unser Selbstverständnis ringen. Dabei können wir zweifeln, verzweifeln oder uns gar verlieren. Es ist ein Glück und Trost, wenn wir dann verständnisvolle und qualifizierte Begleiter/-innen finden."

Prof. Dr. Karl-Heinz Stange

*wissenschaftlicher Studienkursleiter,
Professor für Rehabilitation an der Fakultät
Angewandte Sozialwissenschaften der
Fachhochschule Erfurt*



"Seit vielen Jahren schon bin ich in sozialpsychiatrischen Kontexten tätig und noch immer macht mir die Arbeit Spaß. Kein Arbeitsfeld bietet so viele spannende Erlebnisse und inspirierende Begegnungen. Ich freue mich auf einen anregenden Austausch mit Ihnen im Studienkurs Sozialpsychiatrie."

Dirk Bennewitz

*Studienkursleitung, Diplom-Sozialpädagoge (FH) und
M.A. Sozialmanagement, freiberuflich tätig in den
Arbeitsfeldern Beratung, Fortbildung und Coaching*



Kontaktadressen:

**Fachhochschule Erfurt
Zentrum für Weiterbildung**

Altonaer Str. 25 | 99085 Erfurt
Postfach 450155 | 99051 Erfurt

Telefon: 0361 6700-7472

Internet: www.fh-erfurt.de/weiterbildung
E-Mail: weiterbildung@fh-erfurt.de

**parisat – Gesellschaft für Paritätische
Soziale Arbeit in Thüringen mbH
Paritätische Akademie Thüringen**
Kathrin Salberg

Bergstr. 11
99192 Neudietendorf

Telefon: 036202 26-153
Fax: 036202 26-234

Internet: www.paritaetische-akademie-thueringen.de
E-Mail: ksalberg@parisat.de